

## WWZnewsflash 30.08.2011

Gestern Abend ist im Beisein von Rektor Prof. Dr. Antonio Loprieno und Regierungsrat Dr. Christoph Eymann die Forschungsstelle für Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung an der Universität Basel eröffnet worden. Die Forschungsstelle ist in ihrer interdisziplinären Form in der Schweiz einzigartig. Die Finanzierung erfolgt durch öffentliche und private Sponsoren. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit wird sie durch drei Fakultäten getragen und von Prof. Dr. Hannes Weigt geleitet.

Energie und Wasser sind zur Deckung menschlicher Grundbedürfnisse unabkömmlich. Die Energie- und Wasserversorgung auf einem hochwertigen Niveau langfristig zu sichern, gehört daher zu den wichtigsten politischen und gesellschaftlichen Aufgaben. In den kommenden 20 Jahren ist mit erheblichen Veränderungen in der Energie- und Wasserversorgung zu rechnen. Politische Initiativen, ökologische Zwänge und gesellschaftliche Prozesse stellen sowohl Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung als auch kantonale und nationale Behörden vor grosse Herausforderungen.

Die Region Basel nimmt insbesondere in der Energiepolitik eine Vorreiterrolle in der Schweiz ein, die durch die Forschungs- und Ausbildungsaktivitäten an der Universität Basel aktiv unterstützt wird. Die bereits bestehenden Kompetenzen werden durch die neu gegründete Forschungsstelle für Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung vernetzt und in wesentlichen Punkten ergänzt. Mit der Leitung der Forschungsstelle ist **Prof. Dr. Hannes Weigt** (30) betraut, den das Rektorat zum Assistenzprofessor für Energieökonomik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gewählt hat.

Die Forschungsstelle ist in ihrer interdisziplinären Form in der Schweiz einzigartig und wird durch drei Fakultäten gestützt. Nebst einer Assistenzprofessur im Bereich der Wirtschaftswissenschaften (Bereich Energieökonomik, **Prof. Dr. Hannes Weigt**) wird sie Post Doc-Stellen in den Naturwissenschaften (Bereich Wasser, **Prof. Dr. Patrizia Holm**) und den Gesellschaftswissenschaften (Bereich Nachhaltigkeit, **Prof. Dr. Paul Burger**) umfassen. Bei der Entstehungsgeschichte massgeblich beteiligt und weiterhin eingebunden ist darüber hinaus **Prof. Dr. Frank Krysiak**, Leiter der Abteilung Umweltökonomie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Durch die neue Forschungsstelle soll auch die interdisziplinäre Forschung und das fakultätsübergreifende Lehrangebot im Rahmen des bestehenden «*Master of Sustainable Development*» (MSD) gestärkt werden.

**Prof. Dr. Hannes Weigt** ist Assistenzprofessor für Energieökonomik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel und ist im Rahmen der **Forschungsstelle Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung** Mitglied des Führungsgremiums und für die administrative Leitung des Forschungszentrums zuständig.



Herr Weigt studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Dresden und diplomierte über die ökonomische Netzmodellierung des deutschen Elektrizitätsmarktes.

Anschließend promovierte er zum Thema „*Modellierung von Wettbewerb und Investitionen in liberalisierten Elektrizitätsmärkten*“ am Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Public Sector Management der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der TU Dresden.

Nach erfolgreicher Promotion im Jahr 2009 und einem weiteren Jahr an der TU Dresden als Forschungsgruppenleiter für den Bereich „*Electricity Markets*“ wechselte er im Sommer 2010 für ein Jahr nach Italien an die Florence School of Regulation als Jean Monnet Fellow am European University Institute in Florenz.

Herr Weigt befasst sich mit einer Vielzahl von Themen im Bereich Energiewirtschaft. Neben seinem Kernbereich der ökonomischen Elektrizitätsmarktmodellierung beschäftigt er sich ebenfalls mit regulatorischen Anreizsystemen für Netzbetreiber zur Förderung von effizientem Netzaufbau in Elektrizitäts- und Erdgasmärkten, der Modellierung gekoppelter Energiemärkte, der Marktmachtproblematik in liberalisierten Energiemärkten und wettbewerbspolitische Handlungsmöglichkeiten, der ex-post Analyse der Auswirkungen der Förderung erneuerbarer Energien und umweltpolitischer Maßnahmen, sowie der Modellierung von flussbasierter Wasserversorgung.

Er erlangte darüber hinaus praktische Erfahrung in der Energiewirtschaft während seiner Arbeit für einen deutschen Netzbetreiber, einen deutschen Regionalversorger und in einer Vielzahl von Projekten mit Praxispartnern auf nationaler und europäischer Ebene.

### Interdisziplinärer Austausch

Von der Eröffnung der Forschungsstelle konnten die Anwesenden nebst der Danksagung an alle geistigen und materiellen Förderer des Projektes „Forschungsstelle Nachhaltige Energie- und Wasserversorgung“ interessante **Hintergrundinformationen** zur Entstehungsgeschichte und vor allem auch **Visionen** für die künftige Forschung und Lehre auf diesem Gebiet mitnehmen.

Den drei Professoren aus dem Kernteam P. Burger, P. Holm und H. Weigt, wurden *energiebringende* Symbole für Sonne, Wind und Wasser überreicht, die im Anschluss in einer ersten kleinen interdisziplinären Übung zu gleichen Teilen unter den Professoren aufgeteilt wurden.



v.l.n.r.: P. Burger, P. Holm, H. Weigt



Beim **Apéro** ging der Austausch weiter: Sponsoren, Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Industrie, Angehörige der Universität Basel und Kollegen anderer Universitäten hatten Gelegenheit interessante Gespräche zu führen.



#### Editorial

WWZnewsflashes werden von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel herausgegeben.

Redaktion und Fotos: Yvonne Mery

Kontakt: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät | Dekanat | Peter Merian-Weg 6 | Postfach | CH 4002 | Basel | [yvonne.mery@unibas.ch](mailto:yvonne.mery@unibas.ch) | <http://wwz.unibas.ch> |

